

II-6744 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3361 U

1992-07-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Dolinschek  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend finanzielle Situation des Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds

Die Antragsteller wurden davon informiert, daß Forderungen an den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds wegen seiner schlechten finanziellen Lage angeblich nur mit Verzögerungen von über einem Jahr ausbezahlt werden können. Derzeit sollen zwischen 7000 und 7500 Fälle offen sein; die Betroffenen erhalten genau in der schwierigen Lage, für die der Fonds geschaffen wurde, wieder monatelang kein Geld. Es sollen auch schon einige Fälle bei der Volksanwaltschaft anhängig sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Wie sieht die finanzielle Situation des Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds derzeit aus?
2. Binnen welcher Frist nach Antragstellung erfolgt derzeit im Durchschnitt die erste Auszahlung? Ist diese Verzögerung durch die finanzielle Auslastung des Fonds bedingt oder basiert sie auf verwaltungstechnischen Mängeln?
3. Wieviele Anträge sind derzeit anhängig, ohne daß bisher Insolvenz-Ausfallgeld bezahlt wurde? Wie lange sind diese Anträge im Durchschnitt anhängig?
4. Sind Sie der Ansicht, daß die Dauer der Verfahren bis zur Auszahlung des Insolvenz-Ausfallgeldes dem Zweck des Fonds entspricht?

5. Welche Schritte werden Sie setzen, damit eine rasche Auszahlung in Zukunft wieder gewährleistet ist?